

# Gemeindebrief

Oktober / Nov. 2024

Ev.-Luth.  
Kirchgemeinde  
Dittersdorf



*„Danke, Vater, für die Gaben. Amen!“*

## *Liebe Schwestern und Brüder,*

Seit 1985 bin ich im Dienst der Landeskirche, seit Januar 2014 hier. Jetzt gilt es, loszulassen, Gutes mitzunehmen. Dabei ist Rückschau eine vielschichtige Aufgabe; Menschenherzen wanken und schwanken zwischen barmherzigem Vergessen, purer Verdrängung und milder Dankbarkeit hin und her. Erinnerung ist eine schöne Lügnerin.

Meinen Dank betreffend, will ich hier meine Frau nennen. Ihr Leben als Pfarrers Frau ist eine seismographische Angelegenheit. Sie hat auf völlig unprätentiöse Art und Weise meinen Dienst mitgetragen und vieles mit erleben dürfen und mit durchleben müssen. Sie hat sich mit ihren Gaben und ihrer guten Art und Kompetenz fröhlich und treu ins Gemeindeleben eingebracht. In ihrer eigenen Berufung als Therapeutin und Erzieherin im Kindergarten der Stadtmission Chemnitz hat sie mit Mühseligen und Beladenen, mit behinderten Kindern das Evangelium von der Ebenbildlichkeit und Schöpfungswürde des Menschen gelebt, dabei die Möglichkeiten und Grenzen von Inklusion ausgelotet.

Wir beide wollen uns bei allen bedanken, die auch einmal nach uns gefragt haben, die uns dabei haben wollten; denen wir nicht gleichgültig waren, die uns beachtet haben, wo das offene, ehrliche Wort möglich war. Nicht nur unsere lieben Oertel- Nachbarn haben uns immer freundlich aufgenommen. Viele frohe Stunden bleiben uns vergnüglich im Gedächtnis. Vom Gebet vieler für uns wissen wir und manches davon, was uns in schwerer Zeit hier getragen hat, ahnen wir. Das gute Maß an Distanz und Nähe muss man immer neu herausfinden. Als Pfarrer gilt es, eine Mischung aus Mimose und Elefant zu sein. Mein täglich barfußig Lob gilt meinem Dienstherrn Christus. Er ist mein Lied. „Gott danken ist Freude“- die Losung aller Posaunenchöre. Manchmal hat Gott zu meinem Wollen sein Vollbringen geschenkt. Vieles musste sich im Dienst auch erst entwickeln und verändern, auch als Illusion ent- täuscht werden. Meine Gewissheit, dass ich in seinem Dienst stehe, ist mir jedoch niemals zerbrochen.

( Ich weiß wohl, das kann auch anders ausgehen.) Christus Jesus hat mich mit vielen guten Gaben gesendet und versorgt, von denen einiges die Gemeinde auch gebrauchen konnte. Große Freude war mir oft, wenn Menschen aus ihrem Leben erzählten; wie herrlich ist das Geheimnis des Reiches Gottes! Meine Schwestern und Brüder im Pfarrerkonvent haben mich hören, schweigen und streiten gelehrt. Die Bläselei in Marienberg bleibt mir erhalten. Für Chorprojekte mit Bach-Kantaten u.ä. kann ich mir mit meiner Frau nun sonntags öfter freihalten. Mein Platz als Trompeter in verschiedenen Orchestern bleibt auch. Verschiedene literarische „Ausflüge“ kommen gewiss.

Die etwas familiäre Runde zum Stammtisch im „Schützenhaus“ war mir wertvoll, weil ich dort mit meinem Eigensinn geachtet war.

Nun freuen wir beide uns darauf, mehr Zeit mit unserer Familie und Freunden zu verbringen, manch dienstlicher Vorrang darf nun unterbleiben; einige pastorale Hilfe werde ich noch maßvoll leisten können. Ich hoffe, dass ich einmal die freundlichen und unfreundlichen Signale erkennen kann, wenn es mit dem Predigen genug ist. Mit Staunen aber auch großen Fragezeichen sehe ich, wie seit Jahren viele Dienste ohne Emeriti nicht mehr möglich sind. Der Austausch von Ortspfarrern gegen sog. „missionarische Pfarrstellen“ bleibt mir unverständlich.

Die Gemeinde gehört Christus. Sie hat vor mir und nach mir ihre Geschichte. Mit dieser Heiterkeit lässt sich weiterziehen. Das wandernde Gottesvolk wird auf seinem Weg durch die Zeit mit Wort und Sakrament versorgt. Wir gehen gesellschaftlich schweren Zeiten entgegen. Es wurden kürzlich mehrheitlich die gewählt, die dem christlichen Glauben nicht wohlgesonnen sind, es sei denn, die Kirche kuschelt! Es braucht aber auch nach innen deutlichen Zuwachs an ehrlichem Gespräch *innerhalb* der Gemeinde, ohne Maske! „denn wir sind sein Werk, geschaffen zu guten, die Christus zuvor in uns bereitet hat, damit wir auch darin wandeln sollen.“  
*Herzlich grüßen Sylvia und Jörg Coburger*

### **Herzliche Einladung zum 4. SJG - Treffen,**

*Wir treffen uns am 8. November um 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus  
in Kemtau (Gelenauer Str. 18)*

*SJG – das ist die Senioren Junge Gemeinde*

*Das Thema des Abends lautet diesmal „Lebenslinien“.*

*Darüber werden wir gemeinsam nachsinnen und unsere Lebenslinien  
kreativ gestalten.*

*Es geht uns zuallererst um Begegnung und Gespräche mit ehemaligen  
Teilnehmern der Jungen Gemeinde Zeit rund um das Jahr 1980.  
Natürlich sind Partner/Innen willkommen.*

*Die Veranstaltung ist offen und nicht verpflichtend.*

*Jeder Teilnehmer soll bitte für das Büffet etwas zum Essen  
für sich und für weitere Gäste mitbringen. Ebenfalls auch die nötigen  
Getränke.*

**Fragen u. Rückmeldungen bitte an Ludwig Hetzel  
Tel.: 0171 9267767 oder Mail: ludwighetzel@t-online.de**

## **Mittwoch, 30. Oktober, 19 Uhr, St. Martinskirche Zschopau Orgelkonzert am Vorabend des Reformationsfest**



**Jule Rosner, Berlin, Orgel**  
Werke von Bach, Böhm, Mendelssohn u. a.

Eintritt 10,-/erm. 8 € bis 16 Jahre frei  
Ein Teil der Einnahmen ist für  
die Orgelsanierung bestimmt.

die Organistin übt ihre Konzerttätigkeit im In- und Ausland aus und ist Preisträgerin verschiedener internationaler Wettbewerbe.

Donnerstag, 31. 10. 10 Uhr, St. Martinskirche Zschopau  
Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag  
mit festlicher Musik der Kantorei und kleinem Orchester

Samstag, 16. November, 17 Uhr, St. Martinkirche Zschopau  
„come to you, Lord“ Gospelgottesdienst  
mit den GospelsingERZ und Band

deutschsprachige und englische Songs, ein afrikanisches Lied, mal ruhig und nachdenklich, mal voller Pepp und Groove - wir laden herzlich ein zum Gottesdienst mit unserem Gospelchor unter Leitung von Carola Kowal-Jurke und bewährter Begleitung der Band mit Marius Leicht am Piano, Toni Müller am Schlagzeug und Tobias Brunn am Bass!



## Monat Oktober

*Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.* Klagelieder 3,22-23

<b>Sonntag</b> 19. Sonntag nach Trinitatis	<b>06.10.</b>	<b>08:30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Dankopfer: Eigene Gemeinde
Montag	07.10.	14:00 Uhr	Seniorenkreis
<b>Sonntag</b> 20. Sonntag nach Trinitatis	<b>13.10.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Posaunen- Gottesdienst</b> Dankopfer: Eigene Gemeinde
Mittwoch	09.10.	09:00 Uhr	Mutti-Kind-Kreis in der Meth.-Kirche
Montag	14.10.	19:30 Uhr	Frauentreff
<b>Sonntag</b> 21. Sonntag nach Trinitatis	<b>20.10.</b>	<b>08:30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Dankopfer: Kirchliche Männerarbeit
Montag	21.10.	19:30 Uhr	Männer für Christus
<b>Sonntag</b>	<b>27.10.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Dankopfer: Eigene Gemeinde
Dienstag	29.10.	14:00 Uhr	„Kaffeedippl“ im Gemeinderaum
<b>Donnerstag</b> Reformationstag	<b>31.10.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst in Zschopau</b> Dankopfer: Gustav-Adolf-Werk



# Israel aktuell

*Ein Film  
über biblische Hintergründe  
Erfahrungen und Konsequenzen  
nach dem 7. Oktober 2023*

mit Wilfried Gotter,   
**Sächsische  
Israelfreunde e.V.**

Am Freitag, 29. Nov. 2024, 19.00 Uhr  
in der Ev.-Luth. Kirche zu Dittersdorf

## Monat November

*Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. 2. Petr. 3,13*

<b>Sonntag</b> 23. Sonntag nach Trinitatis	<b>03.11.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Dankopfer: Eig.Gemeinde
Montag	04.11.	14:00 Uhr	Seniorenkreis
<b>Sonntag</b> Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	<b>10.11.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Dankopfer: Eig.Gemeinde
Mittwoch	13.11.	09:00 Uhr	Mutti-Kind-Kreis in der Meth.-Kirche
<b>Sonntag 17. 11.</b>	<i>ist bei uns kein Gottesdienst, da am Tag vorher in Zschopau 19.00 Uhr ein Gospelgottesdienst stattfindet.</i>		
Montag	18.11.	19:30 Uhr	Männer für Christus
Dienstag	19.11.	14:00 Uhr	„Kaffeedippl“ im Gemeinderaum
Mittwoch Buß-und Bettag	20.11.	10:00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Dankopfer: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
<b>Sonntag</b> Ewigkeitssonntag	<b>24.11.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Dankopfer: Eig. Gemeinde

### Feuerwehreinsatz

In der Nacht zum 31. August zog ein schweres Gewitter über unseren Ort. Dabei wurde die große Fichte unter dem Glockenturm von einem Blitz getroffen und gespalten. Da die Gefahr des Umkippens bestand, wurde am Sonnabendmorgen die Feuerwehr alarmiert. Insgesamt 26 Kameradinnen und Kameraden der Dittersdorfer und der Weißbacher Feuerwehr sowie der Drehleiterbesatzung aus Zschopau rückten dem Baum zu Leibe schnitten ihn kontrolliert zurück. Gegen Mittag war der Einsatz beendet, übrig blieb ein großer Berg Äste. Diese wurden in der folgenden Woche durch große Hilfe vom Landwirtschaftsbetrieb Kempe beseitigt. Allen Beteiligten sei auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön ausgesprochen!  
Es ist eine Bewahrung, dass nichts Schlimmeres passiert ist, *Gott sei Dank!*

## Friedens- und Gemeindegebet, samstags 18 Uhr in der Kirche

### Konfirmandenunterricht

donnerstags (ungerade KW) 16:00 Uhr Klasse 8 in Weißbach  
donnerstags (gerade KW) 15:30 Uhr Klasse 7 in Gornau

**Christenlehre** wird noch bekannt gegeben

**Junge Gemeinde** freitags 19.00 Uhr im Pfarrhaus

**Kirchenchor** lt. Chor-Plan jeweils 19.30 Uhr

### \* Sprechzeiten \* Adressen \* Telefonnummern \*

<u>Pfarrer:</u>	Jörg Coburger, Hauptstraße 108, 09439 Amtsberg	Tel. 03725 / 22006
	Sprechzeiten in Dittersdorf nach telefonischer Vereinbarung	
<u>Anschrift:</u>	Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dittersdorf, Kirchsteig 2, 09439 Amtsberg	
<u>Mitarbeiter/innen:</u>	Frau Fleißner	Verwaltung Pfarramt und Friedhof Tel. 03725 22006 / 0163 8369172
	Frau Krämer	Friedhof Tel. 037209 / 2577 oder 2667
	Herr Müller	KV-Vorsitzender Tel. 037209 / 70447
	Frau Kowal-Jurke	Kantorin Tel. 0177 6720719
<u>Kanzlei und Friedhofs-angelegenheiten</u>	Donnerstag 15 –17.00 Uhr - und nach Vereinbarung -	Tel. 037209 / 2577
<u>Bankverbindung</u>	Erzgebirgssparkasse	IBAN: DE65 8705 4000 3566 0011 70 BIC: WELADED1STB
		<b>Kirchkasse</b> <b>Es gibt nur dieses Konto!</b>
	IBAN: DE23 8705 4000 3566 0009 56 BIC: WELADED1STB	Kirchgeld
	Internet: <a href="http://www.kirche-dittersdorf.de">www.kirche-dittersdorf.de</a> / E-Mail <a href="mailto:kg.dittersdorf@evlks.de">kg.dittersdorf@evlks.de</a>	

\* **Impressum** \* Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dittersdorf  
Redaktionskreis: Christian Hoher, Lisa Fleißner, Pfr. Jörg Coburger  
Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Dez./Jan.ist am 15. Nov. 2024